



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Kathrin Sonnenholzner, Harald Güller, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher, Reinhold Strobl SPD**

2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

**hier: Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS
(Kap. 14 03 TG 52)**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ansatz in der TG 52 (Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS) wird für das Haushaltsjahr 2014 von 3.481,4 Tsd. Euro um 200,0 Tsd. Euro auf 3.681,4 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Mehr als 10.000 Menschen leben in Bayern mit dem HIV-Virus und jedes Jahr kommen rund 400 nachgewiesene Infektionen dazu (Drs. 16/10475). Insbesondere bei jüngeren Männern, die die rasante Ausbreitung des Virus bis Mitte der 1990er Jahre nicht selbst erlebt haben, nimmt die Häufigkeit riskanter Verhaltensweisen wieder zu. Um diesem Trend zu begegnen, sind verstärkte Aufklärung, Beratung und Hilfe notwendig, nicht jedoch das von der Staatsregierung geplante Einfrieren der Mittel. Die zusätzlich beantragten Mittel sind vorrangig für Prävention und Aufklärung über AIDS und die Infektionswege zu verwenden.